

# Rechtschreibleistungen in Deutsch

Beitrag von „gemo“ vom 27. Mai 2005 21:49

Hallo smotte,

ich versuche es mal weniger ironisch:

Ist SPRACHE nicht vorrangig ads, was Du als die anderen Teilbereiche in Klammern setzt ? (Inhalt, Aufbau und Ausdruck)

"Sprache" gehört zum Feld "sprechen" und nicht zu "schreiben". Also dürfte "Sprachrichtigkeit" auch nur diese Bereiche meinen und eben gerade nicht das Schriftbild.

Wieso man in S-H "grammatikalische Richtigkeit" nicht zu den sprachlichen Aspekten zählt, sondern zu den formalen der Rechtschreibung und Zeichensetzung, erschließt sich mir auch gar nicht.

Da ich von einem allgemeinen Hochdeutsch ausgehe, meine ich weiterhin, dass "Sprachrichtigkeit" bei Euch genauso falsch angewendet wird wie "Abschreibdiktate".

"Schreibrichtigkeit" wäre viel passender.

Was mich besonders verwundert ist, die ihr die von irgendjemand mal "falsch" vorgegebenen Begriffe tiefgläubig ohne Fragestellung weiterverwendet.

In Heseen dienen Diktate als Klassenarbeiten laut Verordnung "der Festigung der Rechtschreibung". Habt ihr schon mal Klassenarbeiten "zur Festigung des Stoffes " geschrieben - oder eher zur Überprüfung des Wissens und Könnens NACH vorangegangener Festigung im Unterricht?

Als ich dies mal einem Ministerialjuristen vorhielt, antwortete der "Doch - doch. Das ist richtig - das steht so in der Verordnung über alle Klassenarbeiten!" Gegenargument: "Dann ist es dort schon falsch."

Reaktion kleinlaut: "So gesehen haben Sie recht."

Ich gehe halt immer davon aus, dass Akademiker selbst denken.

Ich kann mich gar nicht damit zufrieden geben, dass Ihr die Kinder in Diktaten mit einem

Zitat

Klassenschnitt in der Regel bei 4,0 bis 4,5

einfach abfertigt. Später schreibst Du, dass Du sogar gerne Noten noch weit unter "6" vergeben würdest. Du fragst nach Verbesserungen auf Lehrerseite und unterstellst Dir selbst demütig

Es wird wohl so sein, dass Du ein pädagogisches Problem in diesen S-H-Zuständen erkannt hast und deshalb hier schreibst - Du fragst sogar

Zitat

Was mache ich falsch? Warum schreiben die Kinder so grottig schlecht??

- aber trotzdem notest Du die Kinder brutal ab / gibst ihnen massenweise Misserfolgserlebnisse.

Die Kinder schreiben nicht nur "grottig schlecht" - sie müssen von ihren bisherigen Lehrern einen "grottig schlechten Unterricht" gehabt haben - und da könnt Ihr in der Sk. I nicht ein Riesedefizit überspringen und einfach an einem imaginären Lehrplanpunkt in pädagogisch grottenschlechter Manier "5" und "6" (und "11") verteilen!

ES IST EURE AUFGABE, AN DER STELLE, AN DER IHR GERADE STEHT, DIE KINDER ZU LEBENSTÜCHTIGEN ERWACHSENEN ZU FÜHREN !  
IHR MÜSST SIE DORT ABHOLEN, WO SIE GERADE SIND.

Alles andere finde ich herzlos, unmenschlich und die Würde der jungen Menschen verletzend.  
Ich denke, bewußt wollt ihr das nicht.

Viele Grüße, Georg Mohr